

MEDIENMITTEILUNG

5. Swiss Green Economy Symposium: Nachhaltiges Wirtschaften - Mit Weitblick in die Zukunft

- **Innovationsforen am Nachmittag fokussieren auf Themen und bieten konkrete Lösungsansätze zu drängenden Nachhaltigkeitsfragen**
- **Erfolgsfaktoren für Nachhaltigkeit: Partnerland Niederlande sucht am SGES 2017 Gemeinsamkeiten mit der Schweiz**

Zürich, 23. Oktober 2017 – Das 5. Swiss Green Economy Symposium (SGES), der umfassendste Wirtschaftsgipfel in der Schweiz zum Thema Nachhaltigkeit, bietet unter dem Motto «Erfolgreich Grenzen überschreiten» am 30. Oktober 2017 in Winterthur ein breites Spektrum an aktuellen Themen, um den Austausch, Dialog und das gemeinsame Lernen zum Thema Nachhaltigkeit zu fördern. Wie erfolgreich die Verankerung von ökologischem, ökonomischem und sozialem Nachhaltigkeitshandeln und damit die Umsetzung der UN-Agenda 2030 in der Schweiz sein wird, entscheiden neben den Konsumenten ganz massgeblich die Unternehmen, indem sie ihre Geschäftsmodelle nachhaltig ausrichten. Um den Weg dorthin möglichst erfolgreich zu gehen, braucht es smarte Innovationen und effiziente Kooperationen, vor allem aber einen intensiven Diskurs aller Beteiligten. Hierfür bietet das SGES eine inhaltlich breit angelegte Plattform, um den erwarteten über 800 Teilnehmern neue Impulse zu geben. 150 Referierende aus Schweizer Traditionsunternehmen, internationalen Konzernen, Start-ups, NGO's, Verwaltung und Wissenschaft stellen innovative Beispiele gelungener Projekte und Innovationsperlen vor.

Damit Nachhaltigkeit zu einer Selbstverständlichkeit für jegliche wirtschaftlichen Aktivitäten wird, muss sie in allen Bereichen umfassend und ganzheitlich mitgedacht werden. Das erfordert Mut und Veränderungsbereitschaft, bestehende Prozesse und Strukturen müssen konsequent hinterfragt, Neues gewagt und Grenzen überschritten werden. Gemeint ist dabei nicht nur das Überschreiten von Barrieren im eigenen Denken oder von Grenzen zwischen Organisationen, Denkmodellen, Methoden, Branchen oder geographischen Regionen. Es gilt auch, einen internationalen Konsens über die Bedeutung und die Chancen nachhaltigen Wirtschaftens für den weltweiten Wirtschaftskreislauf zu finden.

Christian Ewert, SGES-Keynote-Redner und Generaldirektor der Foreign Trade Association, die weltweit mehr als 2.000 Einzelhändler, Importeure und Marken vertritt, unterstreicht in diesem Zusammenhang: „Freier und nachhaltiger Handel kann allen Menschen soziale, ökologische und wirtschaftliche Vorteile bringen. Die Unternehmen spielen eine Schlüsselrolle bei der Führung dieses globalen Fortschritts auf dem Weg zur Erreichung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung.“

Innovationsforen zur Vertiefung und Lösungssuche

Nach breit angelegten und hochkarätigen Diskussionen am Vormittag fokussieren die am Nachmittag stattfindenden **Innovationsforen** einzelne Themen und stellen den Teilnehmern konkrete Lösungsansätze vor (<http://sges.ch/programm-2017/>). Erfahrene Experten und Innovationsperlen junger Unternehmer beschäftigen sich unter anderem mit den folgenden Themen:

Digitalisierung, Innovation und Nachhaltigkeit: Auf zu neuen Ufern - Innovationsforum IF 01

Mobile Payment, Smart Buildings, Smart Mobility, E-Health: Die Digitalisierung bricht die Grenze zwischen digitaler und analoger Welt und stellt gefestigte Denkmuster in Frage. Wie lassen sich die Chancen nutzen, um langfristig eine hohe Lebensqualität und ökonomische Stabilität zu sichern?

Die Digitalisierung als Chance sieht **Marc Bolliger, CEO & Founder pick-wings.ch**, im Schweizer Transportmarkt, **Riccardo Decarolis, Head of Customer Relations WeAct AG** für nachhaltige Unternehmenskulturen, für Green IT **Dr.-Ing. Beat Koch, Mitglied Fachgruppe Green IT Schweiz und Geschäftsführer GreenITPLUS GmbH**, und für den Klimaschutz, **Jan Bieser, Doktorand Universität Zürich und Nachhaltigkeitsberater Detecon Schweiz**.

Innovative Geschäftsmodelle stellen vor: **Thomas Ruck, Managing Director, Accenture Digital – Accenture Interactive**; **Martin Kathriner, Head of Corporate Affairs Samsung** im Bereich Soziale Nachhaltigkeit, **Dr. Kathrin Amacker, Leiterin Kommunikation, Mitglied Konzernleitung SBB AG** im Bereich Mobilität, **Sabine Lötscher, Stv. Leiterin Konsum und Wirtschaft, Senior Manager Corporate Sustainability, WWF Schweiz** und im Bereich Kriminalität im 21. Jahrhundert, **Palo Stacho, Co-Founder, Lucy Security**.

Mehr Information über das Innovationsforum IF02: <http://sges.ch/if-02-17/>

Bauen & Energie - Innovationsforum IF02

In der Schweiz werden immer mehr Einfamilienhäuser zur Wohnnutzung gebaut. Wie verträgt sich diese Entwicklung mit der ehrgeizigen Schweizer Energiepolitik? Energiezukunft, Bauzukunft, Stadtzukunft – Ideen und Inspirationen zum Thema Energiestrategie und Urbanität bieten **Alec von Graffenried, Stadtpräsident Stadt Bern**; **Heinrich Kunz, Development Director, Swiss Prime Site Immobilien AG** und **Dr. phil. Stephan Brenneisen, Leiter Forschungsgruppe Stadtökologie, ZHAW**. Sie gehen der Frage nach, wie Energiegewinnung am Gebäude neu gedacht werden kann. Welche Vorteile über die Energiegewinnung hinaus durch nachhaltige Gebäude realisiert werden können, zeigt **Hans Goverde, Partner / Architect, Kraaijvanger Architects, Rotterdam**. **Peter Wiccki, Leiter Portfolio Management, SBB Immobilien** präsentiert, was Bauen heute und morgen aus Sicht eines nachhaltigen Investors bedeutet.

Mehr Information über das Innovationsforum IF02: <http://sges.ch/if-02-17/>

Neue Welten: Arbeit, Leben, Demografie - Innovationsforum IF08

Roboter oder Mensch? Die Digitalisierung verändert unsere Arbeit und unser Leben grundlegend. Wie gelingt es, dass Menschen Veränderungen in Arbeits- und Wohnwelten aktiv mitgestalten? Was die Digitalisierung für das Personalwesen in der Schweiz bedeutet, zeigt **Maurice Nyffeler, Mercuri Urval & Digitaler Transformationsexperte**, auf. Welche Herausforderungen und Anforderungen sich durch den Strukturwandel der Arbeit ergeben und was die Schweiz neu lernen muss, um das Potential für den Wirtschaftsstandort umfassend zu heben, diskutieren **Dr. iur. Luca Cirigliano, Zentralsekretär Schweizerischer Gewerkschaftsbund**; **Prof. Dr. Roland A. Müller, Direktor Schweizerischer Arbeitgeberverband**; **Andri Silberschmidt, Präsident Jungfreisinnige Schweiz** sowie **Dante Pesce, Mitglied der UN Arbeitsgruppe zu Wirtschaft und Menschenrechte**.

Mehr Information über das Innovationsforum IF08: <http://sges.ch/if-08-17/>

Nachhaltige Lebensmittelproduktion und -versorgung - Innovationsforum IF09

Die Lebensmittelproduktion und -versorgung ist energie- und wasserintensiv und gilt als wesentlicher Treiber des Klimawandels. Wie aus Brauereiabfällen «Beertroleum» entsteht, zeigt **Erik Hamel, Managing Director HEINEKEN Switzerland/Haldengut**. Ob «Sicher, nachhaltig und authentisch» ein Traum bleiben wird, führt **Dr. Michael Beer, Vizedirektor Bundesamt für Lebensmittel und Veterinärwesen**, aus. Wie man den Exzess von Zucker in unserer Nahrung eindämmen kann, beleuchtet **Laurence Fehlmann Rielle, Nationalrätin, SP-Genf**. Mehr Information über das Innovationsforum IF09: <http://sges.ch/if-09-17/>

Neue Partnerschaften für nachhaltige Geschäftsmodelle - Innovationsforum IF10

Ohne globale Partnerschaften und die Co-Creation von Wirtschaft, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Regierungsorganisationen lässt sich nicht nachhaltig wirtschaften. Welche Erfolgsfaktoren, Stolpersteine und Trends gibt es bei der Umsetzung der UNO-Ziele für die nachhaltige Entwicklung? Ihre Erfahrungen teilen u.a. **Simon Aebi, Max Havelaar**; **Andreas Dreisiebner, GL-Mitglied Solarspargenossenschaft**; **Botschafter Michael Gerber, Sonderbeauftragter des Bundesrats für nachhaltige Entwicklung**; **Dr. Stefan Rissi, JTI Foundation** und **Paul Hoffman SC, Senior Jurist bei Nelson Mandela und GL-Mitglied bei Accountability Now, Südafrika**.

Mehr Information über das Innovationsforum IF10: <http://sges.ch/if-10-17/>

Klimawandel: Wie machen wir Risiken zu Chancen? - Innovationsforum IF11

Im Oktober ratifiziert die Schweiz das Pariser Klimaabkommen mit dem Ziel, die Erderwärmung auf unter 2°C zu begrenzen. Angesichts der aktuell primär fossilen Energieversorgung und der in der Energiestrategie 2030 definierten Ziele stellt das Projekt eine große Herausforderung dar. Welche Visionen und Strategien, welche Schlüsseltechnologien weisen einen zukunftssträchtigen Weg für die Schlüsselbereiche Mobilität, Gebäude und Industrie?

Impulse und Innovationsperlen u.a. von **Danilo Bertocchi, Tesla**; **Daniel Lüscher, Präsident myblueplanet** und **Raphael Knecht, Institut für Energiesysteme und Fluid-Engineering ZHAW**.

Mehr Information über das Innovationsforum IF11: <http://sges.ch/if-11-17/>

Nachhaltig Investieren – UNO-Agenda 2030: Welchen Beitrag leistet die Schweizer (Finanz-)Wirtschaft? - Innovationsforum IF14

Die UNO-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung könnte die grösste Geschäftsgelegenheit unseres Jahrhunderts sein. Der Privatsektor und die Finanzbranche spielen eine zentrale Rolle dabei, privates Kapital für eine nachhaltige Entwicklung zu nutzen. Welchen Beitrag die Schweizer (Finanz-)Wirtschaft zu einer nachhaltigen Entwicklung leistet, beleuchten aus Sicht der Versicherungsbranche **Gunthard Niederbäumer, GL-Mitglied Schweizerischer Versicherungsverband** und **Mitglied der Schweizer Klimadelegation** und **Urs Berger, Verwaltungsratspräsident Mobiliar**. Impulse aus der Privatwirtschaft bieten **Andrea Grisard, Verwaltungsratspräsidentin**; **Ultra Brag** und **Peter Zollinger, Impact Research Globalance Bank AG**; **Beat Frühauf, Direktor Blackrock** sowie **Stefan Mühlemann, CEO und Gründer, Loanbox**.

Mehr Information über das Innovationsforum IF14: <http://sges.ch/if-14-17/>

Ressourcen, Innovation und Business - Innovationsforum IF15

Weltweite Trends im Ressourcenmanagement stellt **Jörg Solèr, Standortleiter Lonza Werk Visp, Head Lonza Global Operations Agro/Coatings & Composites** vor. **Dr. Sibyl Anwander, Abteilungschefin Ökonomie und Innovation, Bundesamt für Umwelt**, zeigt, wie der Bund positiven Trends hilft, Grenzen zu überschreiten. Einen Einblick, wie in den Niederlanden innovatives Ressourcenmanagement betrieben wird, gibt **Susanne Oberhuber, Gründerin von Turntoo**. Wie mit Hilfe von Urban Mining aus Abfall Gold entsteht und weitere spannende Innovationen der Kreislaufwirtschaft werden u.a. von **Dr. rer. pol. Stefan Vannoni, Direktor cemsuisse – Verband der Schweizerischen Zementindustrie**; **Daniel Aebli, Country Manager, Stahl Gerlafingen** und **Dr. Phil. II Peter Kuhn, Projektleiter Ressourcen Dialog, Stv. Abteilungsleiter Umwelt, Kanton Aargau**, präsentiert.

Mehr Information über das Innovationsforum IF15: <http://sges.ch/if-15-17/>

Partnerland Niederlande sucht Gemeinsamkeiten mit der Schweiz

Erstmalig hat das Swiss Green Economy Symposium dieses Jahr mit dem **Königreich Niederlande ein Partnerland**. Für **Anne Luwema, niederländische Botschafterin in der Schweiz**, ist der Austausch vielversprechend: «Die Schweiz und die Niederlande kommen hier zusammen in dem Wunsch, ihre Volkswirtschaften nachhaltig zu entwickeln und dies in ihren Gesellschaften zu verankern. Wir sind sicher, dass sich nachhaltige Innovationen sowohl finanziell als auch beschäftigungspolitisch bezahlt machen.»

Neben Anne Luwema, die in ihrer Keynote einen Einblick in den Status Quo und Erfahrungen zur nachhaltigen Entwicklung in den Niederlanden gibt, teilen folgende niederländische Referierende ihre Impulse:

- **Drs. Hubertus M.F. Bruls, Stadtpräsident Nijmegen** (Smart Change-maker Keynote: Big City - Big Data)
- **Paul Geurts, Senior Policy Maker Information Management, City of Nijmegen** (www.nijmegen.nl) - ([Innovationsforum 04](#): Digitale Innovation durch Co-Creation von Smart Cities & Business)
- **Hans Goverde, Partner / Architect, Kraaijvanger, Rotterdam** (www.kraaijvanger.nl) - ([Innovationsforum 02](#): Bauen & Energie)
- **Erik Hamel, Managing Director HEINEKEN, Switzerland/Haldengut** (www.heiniken.com) - ([Innovationforum 09](#): Nachhaltige Lebensmittelproduktion und -versorgung)
- **Wil Hollands, Regional Coach, Buurtzorg** (www.buurtzorg.com) - ([Innovationsforum 08](#): Neue Welten: Leben, Arbeit, Demografie)
- **Sabine Oberhuber, Co-Founder and Partner TURNTOO** (www.turntoo.com) - ([Innovationsforum 15](#): Ressourcen, Innovation & Business)

Networking-Event

Traditionell bietet der abschliessende Apéro Riche am Ende des Symposiums Gelegenheit zu Austausch und Kontaktpflege.

Anmeldung und Programm

Informationen zum Programm stehen sukzessive unter <http://sges.ch/programm-2017/> zur Verfügung. Die Anmeldung kann unter www.sges.ch/tickets/ erfolgen. Im Sinne eines grenzenlosen Dialogs gibt es preislich gestaffelte Tickets für Unternehmen, Behörden, NGO's und Studierende.

Presseakkreditierung

Die Presseakkreditierung für das Swiss Green Economy Forum erfolgt unter www.sges.ch/medien/.

Zum Hintergrund

Das Swiss Green Economy Symposium ist der umfassendste Wirtschaftsgipfel in der Schweiz zum Thema Nachhaltigkeit. Grundpfeiler sind die Sustainable Development Goals 2030 der Vereinten Nationen (UN). Sie beinhalten insgesamt 17 Haupt- und 169 Unterziele, die der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Dimension von Nachhaltigkeit in ausgewogener Weise Rechnung tragen. Im Sinne des 17. dieser UN-Ziele („Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung wiederbeleben“) bietet das SGES den Raum und ein förderliches Umfeld für Dialog und Austausch. Mehr Informationen hierzu im Factsheet SGES: <http://sges.ch/wp-content/uploads/2017/07/sges-2017-factsheet-deutsch.pdf>

Das Swiss Green Economy Symposium wird organisiert von der Lifefair GmbH, der Plattform für Nachhaltigkeit. Ein Beirat aus Vertretern von Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft unterstützt die Organisatoren bei der strategisch-inhaltlichen Ausrichtung und der Vernetzung. Seine Vertreter repräsentieren die vielen Facetten von nachhaltigem Wirtschaften in der Schweiz: <http://sges.ch/beirat-personenpatronat/>

Neben dem jährlichen Symposium organisiert Lifefair viermal jährlich wirtschafts- und praxisnahe Foren. Inhaltlich sind die Foren eng mit dem SGES verknüpft und gehen der Frage nach: Wie wird die Wirtschaft nachhaltiger – und wie wird Nachhaltigkeit wirtschaftlicher? www.forum.lifefair.org

Medienkontakt

Anja Bundschuh
Tel.: +41 79 677 19 25
Email: medien@lifefair.ch

Lifefair GmbH
Fuhrstrasse 31
8820 Wädenswil
www.sges.ch
www.lifefair.org

